

Kakaofabrik nimmt Betrieb bald auf

Seit rund einem Jahr baut das Schweizer Lebensmittelunternehmen PRONATEC in Beringen die erste Schweizer Produktionsanlage zur Verarbeitung von Kakaobohnen. Das Projekt ist auf Kurs. 20 Personen arbeiten bereits in der Fabrik, die im Juni ihren Betrieb aufnehmen wird. Von PASCAL SCHMIDLIN



Im PRONATEC-Labor laufen bereits erste Qualitätstests.

Die Arbeiten in der neuen Produktionsstätte des Lebensmittelunternehmens PRONATEC im Beringerfeld schreiten voran. Dort entsteht die erste Fabrik zur Verarbeitung von Kakaobohnen in der Schweiz. Ein Jahr nach Beginn der Umbauarbeiten sind bereits sämtliche Maschinen für die PRONATEC-Kakaoverarbeitung installiert. «Die ersten Kakaobohnen sind bereits in Beringen eingetroffen und gereinigt worden», sagt David

Yersin, CEO des Unternehmens. Im Februar wurde die Überprüfung der rund 7 000 Steuerungssignale abgeschlossen. Eine wichtige Fleissarbeit, damit später alle Maschinen nahtlos miteinander kommunizieren und über das zentrale Automationssystem ansprechbar sind, wie Yersin erklärt. Anfang März nahm PRONATEC die Rösterei in Betrieb und die weiteren Anlagen wie Presse, Mühle und Abpackung werden bis Mitte Juni folgen, so Yersin.

Auch im Personalrecruiting hat sich einiges getan. Bereits 20 Personen arbeiten mittlerweile in der neuen Fabrik, bis im Frühling 2023 werden es zirka 30 Mitarbeitende sein, so der Geschäftsführer. Aktuell würden vor allem weitere Fachkräfte in den Bereichen Produktion und Technik gesucht, so Yersin.

Komplett ist hingegen das Qualitätssicherungsteam. Im neuen Labor führt es bereits die ersten Bohnensensoriktests durch, damit schon bald die erste hochwertige Kakaomasse produziert werden kann.

 www.pronatec.com